

sammenhang mit der Erzählung des ersten dieser Züge in unserer Quelle (Ann. Pal. S. 63, 25—26), an die sie sich mit dem Worte 'Interim' stilistisch und inhaltlich unmittelbar anschliesst. 'Interim', so lautet sie, 'filius suus Arnoldus instinctu cuiusdam Wichmanni ducis Saxonie regnum invasit et redeunte patre Ratispoli cum eo dimicans victus est et in ecclesiam fugiens iuxta altare sancti Heimeradi delituit; cui Henricus, patruus suus, dux Bavarie, vitam et Carnotensem ducatum tunc vacantem impetravit'. Mit den Worten 'Deinde Mediolanenses rebelles facti' (Ann. Pal. S. 63, 33) geht der Autor dann zur Darstellung des zweiten italienischen Zuges über.

Die Erzählung giebt sich ohne weiteres als eine echt sagenhaft entstellte Tradition auf Grund historischer Reminiscenzen, die wirr durcheinander geworfen sind, zu erkennen. Die wesentlichen Züge derselben bildet offenbar die Rebellion von Otto's Sohn Liudolf, doch ist wenigstens ein Zug aus dem Aufstande von Otto's Stiefbruder Thankmar, den unser Autor ohne Zweifel nicht behandelt hat, hineingemischt. Allerdings entspricht der angegebene Name des Rebellen, Arnold, weder diesem noch jenem historischen Ereignis; einen Königssohn namens Arnold hat es überhaupt nicht gegeben; vielleicht liegt der Namengebung eine Erinnerung an den Verbündeten Liudolfs, Arnulf von Baiern, zu Grunde¹, falls man nicht, was ferner liegt, an Herzog Arnulf von Baiern, den rebellischen Stiefsohn Konrads I.², denken will. Ein Wichmann, allerdings nur sächsischer Graf, nicht Herzog, spielt eine Rolle sowohl beim Aufstande Thankmars³ wie bei dem Liudolfs⁴, dort der Vater, hier der Sohn Wichmann. Die zeitliche Ansetzung des Aufstandes zwischen den beiden ersten italienischen Zügen Otto's entspricht dem thatsächlichen Zeitpunkt der Liudolfschen Empörung. Um Regensburg hat in der That der entscheidende Kampf vor der Unterwerfung Liudolfs stattgefunden⁵. Dass der Besiegte in das Asyl einer Kirche flieht, ist offenbar ein Zug, der der Geschichte Thankmars entlehnt ist, welcher er so charakteristisch angehört. Aber die hinzugefügte Lokalbezeichnung 'iuxta altare sancti Heimeradi' hat weder mit der Geschichte Thankmars, der bekanntlich in der Peterskirche zu Eresburg endete⁶, noch mit der Liudolfs,

1) S. Dümmler, Kaiser Otto der Grosse S. 223 und 239, Note.

2) S. Riezler, Geschichte Baierns I, 320. Arnold und Arnolf sind nur verschiedene Formen desselben Namens, s. weiter unten S. 87. 3) Dümmler l. c. S. 72. 4) Ebd. S. 223. 5) Ebd. S. 239. 6) Ebd. S. 75.